

Grußwort der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Schirmherrin, Dr. Kristina Schröder, anlässlich der Konferenz „Mehr Frauen in Führung in Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung“ der Helene Weber Hauptpreisträgerin Dr. Sylvie Nantcha in Freiburg am 14. November 2012



„Frauen und Männer sind gleichberechtigt“, so steht es in unserem Grundgesetz. Zu verdanken haben wir diesen Satz vier mutigen Frauen, die ihn im Parlamentarischen Rat 1949 durchgesetzt haben: Helene Weber, Elisabeth Selbert, Frieda Nadig und Helene Wessel. Bis heute ist Artikel 3 die entscheidende Messlatte unserer Politik für faire Chancen und gerechte Teilhabe von Frauen und Männern.

Dass Chancengerechtigkeit noch nicht überall erreicht ist, zeigt insbesondere der geringe Anteil von Frauen in Führungspositionen. Um das zu ändern, habe ich mit der Flexi-Quote ein Instrument vorgeschlagen, das bei den Ursachen ungleicher Chancen ansetzt und unterschiedliche Ausgangsbedingungen in Unternehmen und Branchen berücksichtigt. Mein Ziel ist es, alle börsennotierten und alle voll mitbestimmungspflichtigen Unternehmen gesetzlich zu verpflichten, für sich selbst eine konkrete und individuelle Quote für den Anteil von Frauen im Vorstand und im Aufsichtsrat zu beschließen und diese zusammen mit den Fortschritten zu veröffentlichen. Die DAX 30-Unternehmen haben sich auf meine Initiative hin bereits individuelle Ziele für ihren Frauenanteil in Führungspositionen unterhalb des Vorstands gegeben, die wir auf www.flexi-quote.de veröffentlicht haben.

Nicht nur in den Top-Positionen der Wirtschaft, auch in der Politik sind Frauen in Deutschland noch deutlich unterrepräsentiert. Ganz besonders gilt dies für die Kommunalpolitik. Vor diesem Hintergrund hat das Bundesfrauenministerium das Helene Weber-Kolleg ins Leben gerufen. Das Kolleg – benannt nach einer der Mütter des Grundgesetzes – ist die erste bundesweite und parteiübergreifende Plattform für engagierte Frauen in der Politik. Getragen wird das Kolleg vor allem durch die engagierten Frauen, die den Helene-Weber-Preis erhalten haben. Mit diesem Preis zeichnen wir seit 2009 – dem 60jährigen Jubiläum des Grundgesetzes – herausragende Kommunalpolitikerinnen aus.

Frau Dr. Sylvie Nantcha ist die Hauptpreisträgerin des Helene Weber-Preises 2011. Sie hat die mit dem Hauptpreis verbundene Förderung unter anderem dafür verwendet, in Freiburg die Konferenz „Mehr Frauen in Führung in Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung“ auszurichten. Dafür danke ich ihr herzlich! Ich bin gespannt auf die Ideen und Empfehlungen, die hier entwickelt werden, und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine interessante Veranstaltung mit anregenden Diskussionen.



Dr. Kristina Schröder
Bundesministerin für Familien Senioren Frauen und Jugend

Grußwort des Oberbürgermeisters zur Zukunftswerkstatt der Initiative „Wir gestalten Zukunft“ 14. 11. 12



Seit mehr als neunzig Jahren sind in Deutschland Frauen wahlberechtigt. Vor mehr als sechzig Jahren hat das Grundgesetz in Artikel 3 die Gleichstellung von Frauen und Männern als unabänderlichen Verfassungsgrundsatz festgeschrieben. Von einer tatsächlichen Gleichberechtigung der Geschlechter sind wir jedoch bis heute in Politik und Verwaltungen, in der Wirtschaft und im gesellschaftlichen Leben noch weit entfernt.

Im Namen der Stadt und der Freiburger Bürgerschaft begrüße ich deshalb ausdrücklich die Initiative einer Zukunftswerkstatt mit dem Ziel besserer Chancen für Frauen in Führungspositionen in der Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik zu. Stadträtin Dr. Sylvie Nantcha hat damit ein Forum des Dialogs und des gegenseitigen Austauschs von Frauen und für Frauen ins Leben gerufen. Die Zukunftswerkstatt „Mehr Frauen in Führung in Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik“ erinnert auch an Helene Weber, die als Abgeordnete des Parlamentarischen Rats 1949 und des Deutschen Bundestags eine mutige Vorkämpferin für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern gewesen ist. In ihrem Sinne hat Stadträtin Dr. Sylvie Nantcha als Hauptpreisträgerin des Helene-Weber-Preises 2011 die Initiative „Wir gestalten Zukunft“ ins Leben gerufen, um einen aktiven und nachhaltigen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit zu leisten. Für dieses Engagement gilt ihr Respekt und Dank. Ich wünsche der Zukunftswerkstatt einen guten und fruchtbaren Verlauf, sowie allen Teilnehmenden interessante Begegnungen, Anregungen und Erfahrungen!



Dr. Dieter Salomon

Grußwort von Dr. Sylvie Nantcha

Im Namen der Initiative *Wir gestalten Zukunft* lade ich Sie herzlich am 14. November zur Zukunftswerkstatt „Mehr Frauen in Führung“ ein! Im Zuge des demographischen Wandels stehen wir vor der großen Herausforderung, eine Lücke von geschätzten 6,5 Mio. fehlenden Arbeitskräften bis 2020 zu schließen. Dies könnte uns nur durch die Aktivierung des Potentials von Frauen gelingen. Gemeinsam mit Ihnen und unter der Schirmherrschaft unserer Bundesministerin Dr. Kristina Schröder möchten wir uns gerne dieser Herausforderung in einer Zukunftswerkstatt stellen. Seien Sie dabei, wenn Expertinnen und Experten aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik zum Thema Frauen in Führung aufeinandertreffen. Mit namhaften Referentinnen, die uns mit ihren Best-Practice-Beispielen inspirieren, können wir unser kollektives Wissen erweitern und nutzbar machen. Gleichzeitig werden wir mehr über die Bedeutung der Verantwortung von Frauen im internationalen Kontext erfahren. Hierzu begrüßen wir eine Delegation von Politikerinnen und Frauenrechts-Aktivistinnen aus Tunesien, die uns über die aktuelle Situation in ihrem Land berichten werden. Ebenso freuen wir uns über die Präsenz der Helene Weber Preisträgerinnen. **Dr. Sylvie Nantcha, Stadträtin Freiburg**



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Initiative *Wir gestalten Zukunft*



Zukunftswerkstatt „Mehr Frauen in Führung in Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft“



14. November 2012
15:30 bis 20 Uhr
Messe Freiburg



Programm der Zukunftswerkstatt „ Mehr Frauen in Führung in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung“, 14. 11. 2012,

15.30 **Ankunft, Anmeldung, Musikalische Eröffnung**
15:45 Uhr **Grußworte**

Dr. Sylvie Nantcha,
Helene Weber Hauptpreisträgerin 2011

Otto Neideck
Erster Bürgermeister der Stadt Freiburg

16:00 Uhr **Rede von Dr. Kristina Schröder, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: „Mehr Frauen in Führung in Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung“**
Vorgetragen durch Anette Maltry, Unterabteilungsleiterin der Abteilung Gleichstellung, Chancengleichheit im BMFSFJ

16:15 Uhr **Begrüßung der Helene Weber Preisträgerinnen 2009 & 2011**
Begrüßung der Freiburger Initiative Wir gestalten Zukunft

16:20 Uhr **Statements und Best-Practice Beispiele**

Frauen in den Aufsichtsräten und Vorständen deutscher Unternehmen

Jutta von Falkenhausen
Vizepräsidentin von FiDAR e. V. - Frauen in die Aufsichtsräte

Mehr Frauen in Führungspositionen – Regionale Bündnisse für Chancengleichheit“

Dr. Helga Lukoschat
Vorstandsvorsitzende der EAF I Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft

Frauen in Politik zum Beispiel in Ruanda

I.E. Christine Nkulikiyinka
Botschafterin von Ruanda, Berlin

Mehr Frauen in Kommunalpolitik

Edith Schreiner (angefragt)
Oberbürgermeisterin von Offenburg

Beitrag einer Frauenrechts-Aktivistin aus Tunesien

N.N., Politikerin aus Tunesien

17:15 Uhr **Workshops: Erarbeitung von 3-4 Handlungsempfehlungen**
Koordination der Workshops: Gabriela Bernauer

Arbeitsgruppe 1: Die weibliche Elite der Wissenschaft

Input: Sorana Kamla, Futura Mentoring
Moderation: Anja Reinhalter, Helene Weber Kolleg

Arbeitsgruppe 2: Spitzenfrauen in der Wirtschaft

Input: Margot Selz, Verband Deutscher Unternehmerinnen
Moderation: Gabriela Bernauer, Bernauer Consult



Arbeitsgruppe 3: Internationale Verantwortung in Frauenhänden

Input: Botschafterinnen aus Burkina Faso und Ruanda
Moderation: Dr. Helga Lukoschat, EAF

Arbeitsgruppe 4: Frauen in Führung in der Verwaltung

Input: Anette Maltry, BMFSFJ
Moderation: Birgit Veith, Frauen Union Südbaden

Arbeitsgruppe 5: Wie macht man Politik mit und für Frauen?

Input: Dorothea Maisch, Vorstandmitglied Landesfrauenrat
Moderation: Manuela Möller, EAF

18:15 Uhr **Präsentation der Handlungsempfehlungen**

18:40 Uhr **Podiumsdiskussion**

Otto Neideck

Erster Bürgermeister der Stadt Freiburg

Margot Selz,

Vorsitzende des Verbands Deutscher Unternehmerinnen

Jutta von Falkenhausen

Vizepräsidentin von FiDAR, Berlin

Dorothea Maisch

Vorstandmitglied Landesfrauenrat

Jasmina Prpic

Preisträgerin Frau Europas 2012 in Deutschland

Anette Maltry,

Unterabteilungsleiterin

der Abteilung Gleichstellung, Chancengleichheit im BMFSFJ

Moderation: Badische Zeitung (angefragt)

Schlußwort - Dr. Sylvie Nantcha

Imbiss, Get together

Veranstaltungsort

Messe Freiburg
Europaplatz 1
79108 Freiburg
Telefon +49 (0)761 3881 02
www.messe.freiburg.de

Navigationsadresse: Hermann-Mitsch-Str. 3

Bahnverbindung Messe: Vom Hauptbahnhof erreicht man das Messegelände mit der S-Bahn in Richtung Breisach bis "Messe".
Von dort ist es ein kurzer Fußweg aufs Messegelände.

Mit Straßenbahn und Bus innerhalb Freiburgs: Mit den Linien 1, 3 und 5 fahren Sie bis "Hauptbahnhof" und steigen dort in einen Bus der Linie 11 Richtung Messe um.

Die Initiative Wir gestalten Zukunft bedankt sich bei ihren

Kooperationspartnern und Sponsoren:

BMFSFJ – Bundesministerin Dr. Schröder

Stadt Freiburg

Erster Bürgermeister Otto Neideck

EAF I Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft

Helene Weber Kolleg: Preisträgerinnen 2009 und 2011

Universität Freiburg

Verband Deutscher Unternehmerinnen

Kontaktstelle Frauen und Beruf – Stadt Freiburg

Frauen Union Südbaden

Frauen Union Baden-Württemberg

Futura Mentoring

Landesfrauenrat Baden Württemberg

Anwältinnen ohne Grenze

Botschaft von Ruanda

Botschaft von Burkina Faso

Frauen in die Aufsichtsräte – FidAR e.V

Büro für Migration und Integration - Frauen Stärken

Konrad-Adenauer Stiftung Freiburg

Chantrel, Honorarkonsulin und Direktorin Centre Culturel Français

Rothaus

FWTM – Freiburger Wirtschaft Touristik und Messe

Bernauer GmbH

Hausbrauerei Feierling

Anmeldung (Der Eintritt ist frei)

Name

Vorname

Firma / Institution:

Organisation/Verein

Abteilung / Position:

Straße:

Plz,Ort:

Mobil

Email

Anmeldung bis zum 10. November:

Per E-Mail: zukunftswerkstatt.freiburg@gmail.com

Per Fax: 0761/499461

Per SMS: 0176 771 58200

Weitere Infos: 0176 772 58 200 oder 0761 4568536

